

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81203
		DK5 DK5-GK	8024 8026
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Curslack-Nord
Bearbeitung	NAB	Biotop-Nr. alt	21 59
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2638,9291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Der Biotop wurde von der Vorkartierung übernommen, die Beschreibung und Artenliste wurden übernommen.

Randgehölze zwischen Autobahnanschlussstelle Bergedorf und dem nördlich anschließenden Hauptgraben. Älterer, wenig genutzter und selten betretener, örtlich waldartig aufgewachsener, einige Jahrzehnte alter Gehölzstreifen aus zahlreichen Gehölzarten: Teils deutlich auf Pflanzungen zurückzuführen und naturfern mit Vorkommen von Kiefer, Spierstrauch und Bibernell-Rose, teils aber auch heimisch und evtl. spontan aufgewachsen wie die standortgerechten Eschen, Erlen und Weiden. Im Schatten der auf rund 15 m Höhe aufgewachsenen Bäume ist die Krautvegetation oft fehlend, der Unterwuchs aber dennoch dicht, totholzreich und der Boden mit walddtypischer Laubauflage.

Am Fuß der Böschung ist ein ehemaliger Randstreifen, eventuell auch eine Fahrstrecke vorhanden in der die Gehölze fehlen und Krautarten vorherrschen. Am Ufer des angrenzenden Grabens wachsen einige ältere Bäume, die vermutlich bereits vor der Autobahnböschung aufgewachsen sind, darunter einige ältere Silber-Weiden, die gesondert aufgenommen worden sind, Eschen und Schwarz-Erlen sowie einige Weiden. Der Aufwuchs ist hier insgesamt etwas naturnäher.

Insgesamt entsteht ein heterogenes Kleingehölz mit am Boden häufig prägenden halbruderalen Halbschattenfluren, die recht wüchsig und nitrophytisch, mitunter aus Brennessel und Giersch, aufgebaut sind. Fahl-Weide

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGZ	Sonstiges Kleingehölz (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südwestecke des Untersuchungsgebietes		
Nachbarnutzung/en	Autobahn, Graben, Weg, Kleingärten		
Rechtswert (X)	580110	Hochwert (Y)	5925914
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Bergedorf (603)	Gemarkung	Bergedorf (603)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG			
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet	Curslack/Altengamme [3 / Anteil: 100%]		

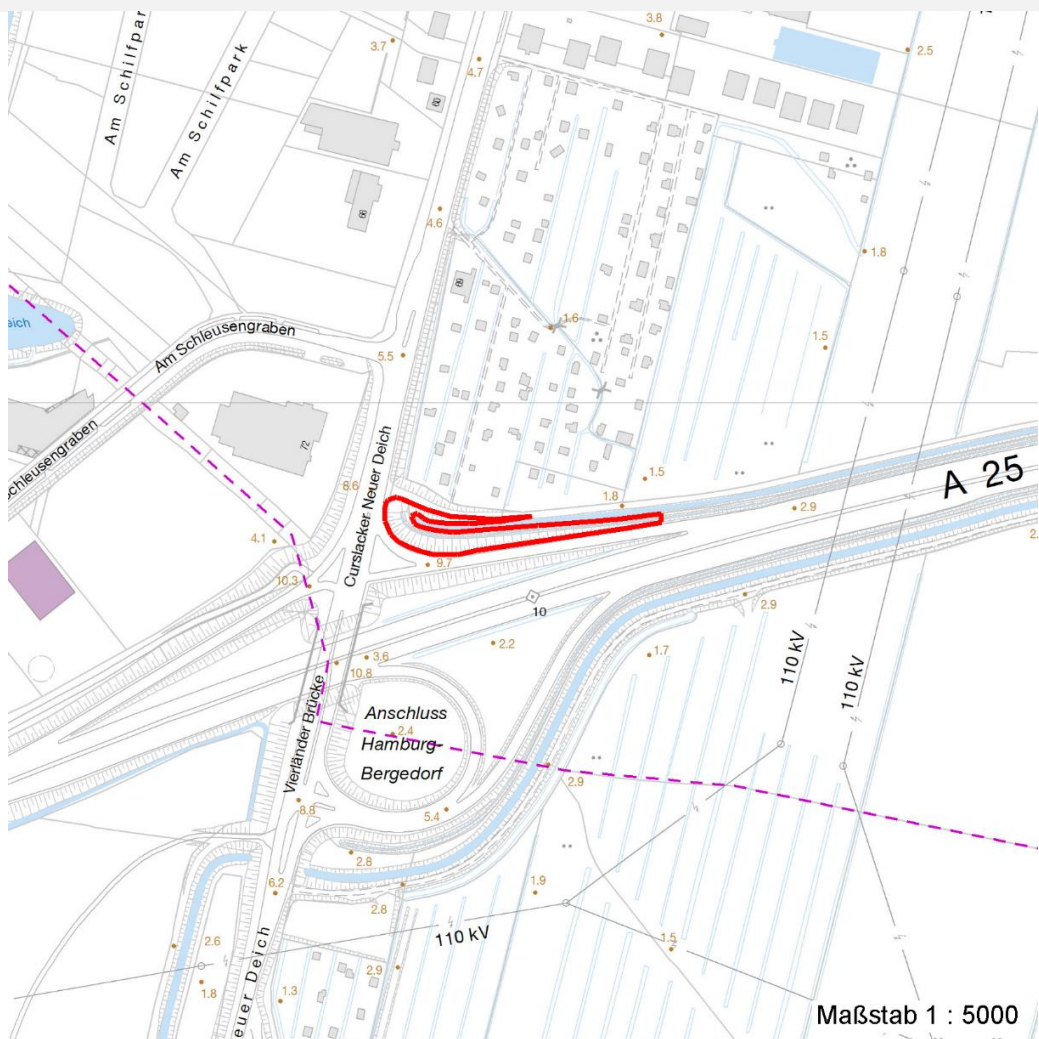
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81203
		DK5 DK5-GK	8024 8026
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Curslack-Nord
Bearbeitung	NAB	Biotop-Nr. alt	21 59
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2638,9291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
81203	67010	8024	21	18.06.2008	K	8026	59

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Verlärmung, Schadstoffeinträge von der Autobahn her
Wertgesichtspunkte	Günstige Abschirmungsfunktionen, Lebensraumfunktionen durch Altbäume und Totholz
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	81203
		DK5 DK5-GK	8024 8026
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Curslack-Nord
Bearbeitung	NAB	Biotop-Nr. alt	21 59
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	27.06.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2638,9291
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Dichtes Gehölz nach Möglichkeit erhalten

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges Kleingehölz (2000)	Biotoptyp	HGZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Relief	Nach Norden exponierte Böschungen
Neigung - Gelände	N3 - mittel geneigt (9-18 %)
Ausrichtung	N - Nord
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	3
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,4
Boden	Feuchte	naß	8,2
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,7
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,3
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,2
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		3

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	81203	
			DK5 DK5-GK	8024	8026
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Curslack-Nord	
Bearbeitung	NAB	Kopie	Biotop-Nr. alt	21 59	
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	27.06.2012	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	2638,9291	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		-	S												
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		-	-												
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	z		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-												
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-	-												
Lemna gibba (Bucklige Wasserlinse)	7	z		-	-												
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w		-	S												
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-												
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		-	S												
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-												
Rosa pimpinellifolia (Bibernell-Rose)	7	w		-	S									1	3		
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-												
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-												
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-												
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-	-				1	1							
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-	-				1	2							
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-	-				1	2							
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	z		-	-												
Sorbus aucuparia aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-												
Spiraea spec. (Spierstrauch)	7	w		-	S												
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														1	1		
Anzahl Arten														25			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland